INSIDE SC TAMSWEG

Ausgabe 2
Saison 2015/16

August 2015

DAS FANMAGAZIN ZUM SC TAMSWEG – DIE NUMMER 1 IM LUNGAU

Derbysieger SC Tamsweg

von Roland Hebesberger

Endlich kommt das erste Heimspiel für den SC Tamsweg. Nach dem Cupaus in Henndorf, wo man 3:0 verlor, musste man auch gleich in Runde 1 der ersten Landesliga eine 2:0 Niederlage gegen den OSK hinnehmen, doch dann folgte der 6:0 Kantersieg im Derby gegen St. Michael. Nun folgt endlich das erste Heimspiel nach 5 Auswärtspartien gegen Bürmoos.

Cupaus gegen Henndorf

Konnte der SC Tamsweg im Cup in den ersten beiden Runden noch aufzeigen und klare Siege gegen Zederhaus und St. Veit einfahren, musste man sich in Runde 3 geschlagen geben. Der USV Henndorf war an diesem Abend eine Nummer zu groß.

Mit vielen jungen Spielern und einer komplett umformierten Defensive präsentierte sich der SC Tamsweg nicht schlecht und hielt auch gut mit. Allerdings war die individuelle Klasse an diesem Abend klar auf der Henndorfer Seite und mit dem 2:0 zum Pausenpfiff war die Entscheidung gefallen.

Am Schluss setzte es eine 3:0 Niederlage, wobei die Leistung mit vielen jungen Spielern, unter anderem auch Gruber, Kerschhaggl und Meier mit ihren Pflichtspieldebüts für den SCT, sehr ansprechend war. Das Cupabenteuer ist somit für den SCT erledigt gewesen.

Auftaktniederlage in Oberndorf

Mit einem größeren Kader bestritten die Tamsweger das erste Ligaspiel in Oberndorf und starteten gut. In den ersten 15 Minuten hatte der SCT zwei große Chancen, konnte dieser aber nicht verwerten. Nach einer Unachtsamkeit in der Defensive, nach einem Einwurf, musste man das 0:1 hinnehmen und ein Freistoß sorgte für das frühe 0:2 für die Hausherren. Die Tamsweger waren bemüht, den Rückstand aufzuholen, doch im Brutkasten Oberndorf bei 38 Grad war das Pressing nicht lange durchzuhalten.

So agierten die Tamsweger Jungs zwar auf Augenhöhe, konnten allerdings das Tempo nicht mehr erhöhen. Oberndorf agierte in der Defensive geschickt und teilte sich die Kräfte gut ein. So mussten die Tamsweger dann die Niederlage hinnehmen. Es war an diesem Tag nicht mehr drinnen!

Derbysieg als Startsignal

Doch die Tamsweger machten beim Auswärtsderby in St. Michael alles wieder gut. In den ersten 30 Minuten war es ein ausgeglichenes wie nervöses Derby, wo beide Mannschaften gute Chancen liegen ließen. Dann foulte der USK Kepper Maier und flog mit Rot vom Platz, Draca verwertete den Elfmeter. Kurz darauf gab es die gleiche Situation nochmals mit den gleichen Folgen. So ging der SCT mit einer 2:0 Führung in die Pause.

Mit 2 Mann mehr an einem herrlichen Sommertag im Lungau taten sich die Tamsweger Jungs nicht mehr so schwer und konnten den Erzrivalen noch vier weitere Tore einschenken und somit einen klaren 6:0 Sieg einfahren. Die 500 Besucher bei diesem Derby wurden gut unterhalten, die Gastgeber waren natürlich nicht so happy nach diesem Derby, doch Tamsweg holte wichtige drei Punkte und kann den Start somit als in Ordnung betrachten.

Das erste Heimspiel wird gleich ein harter Prüfstein. Der SV Bürmoos ist zu Gast, hat aktuell das Punktemaximum und konnte im letzten Spiel in Tamsweg mit 0:1 gewinnen. Nun heißt es den Schwung mitnehmen und die drei Punkte in Tamsweg lassen!

INHALT DIESER AUSGABE

Sagmeister - Derby & Zukunft
Harald Sagmeister, der scheidende Sektionsleiter. Er beendete letzte Saison seine Karriere als Spieler und als Sektionsleiter vom SC Tamsweg. Wir haben ihn zum Gespräch gebeten um über das Lungauer Derby und seine Zukunft zu besprechen und warum der SC Tamsweg immer in seinem Herzen sein wird.

Seite 2

Faszination Lungauer Derby
Was macht ein Derby zwischen dem SC Tamsweg und dem USK St. Michael so besonders? Ulrich „Knuddl" Antretter berichtet über seine Derbyerfahrungen und was an diesem Spiel so reizvoll ist. Und warum er die Floskel der Nummer 1 im Lungau so gar nicht leiden kann.

Seite 3

Harald Sagmeister Derby & Zukunft

Sagmeister Harry, ein verdienstvoller Spieler vom SC Tamsweg sowie ehemaliger Sektionsleiter. Im Mai trat er als Spieler wie als SL vom SC Tamsweg zurück um sich auf seine Zukunft als Sportladenbesitzer zu konzentrieren. Harald nahm sich Zeit um unsere Fragen zu beantworten über seine Zeit beim SC Tamsweg, über das Lungauer Derby und über seine persönliche Zukunft.

SC Tamsweg: Harald, am Samstag war das Lungauer Derby. Was macht ein Derby eigentlich so besonders?

Harald: Es gibt nichts Geileres als ein Derby. Es ist egal in welcher Liga du spielst, bei welchem Verein du bist oder wo das Derby stattfindet. Das sind einfach andere Tage und bei solchen Spielen herrschen eigene Gesetze. Das hat man am Samstag wieder gesehen. Es kann bei so einen Spiel einfach alles passieren und es geschehen die verrücktesten Sachen. Ein Derby ist immer geprägt von vielen Emotionen. Die Derbys vor 5 bis 10 Jahren waren vielleicht noch etwas aggressiver, doch das Derby am Samstag war ein gutes Derby, natürlich auch aus der Sicht des SC Tamsweg.

SC Tamsweg: Wie ist es als Spieler, so ein großes Lungauer Derby zu bestreiten?

Harald: Bei so einem Spiel ist man immer extra motiviert. Doch das ist ein schmaler Grat als Spieler. Die Extra-Motivation kann natürlich zu einer Leistungssteigerung führen und du spielst besser als sonst, es kann aber auch in eine andere Richtung gehen und sie hemmt oder blockiert dich. Dann wird deine Leistung natürlich schlechter. Das hat man auch am Samstag gesehen. Am Anfang war das Spiel sehr zerfahren und Tamsweg hat gebraucht um ins Spiel zu kommen. Erst nach einiger Zeit legten die Jungs ihre Hemmungen ab und konnten ihre volle Leistung erbringen. Dann haben sie angefangen ihr Spiel zu spielen und hatten dann natürlich einen guten Spielverlauf.

SC Tamsweg: Bei einem großen Derby gibt es immer wieder dieselbe Frage. Wer ist denn nun die Nummer 1? Wie siehst du diese Angelegenheit?

Harald: Entscheidend ist, dass es endlich wieder ein Lungauer Derby in der Landesliga gibt, das gibt dem Lungauer Fußball wieder einen Schub. Im besten Fall stehen beide Vereine am Ende der Saison im oberen Drittel. Für den Fußball im Lungau kann das nur gut sein und man kann sich freuen, dass der USK St. Michael aufgestiegen ist.

SC Tamsweg: Die Saison ist noch ganz frisch. Es sind erst 2 Runden gespielt und beide Mannschaften aus dem Lungau haben einen Sieg eingefahren. Wie siehst du die Sache, welcher Verein ist für die Saison besser gerüstet?

Harald: Das ist ganz schwer zu sagen und ich will hier eigentlich auch keine Prognose abgegeben. Man muss hier anmerken, dass beide Vereine eine sehr gute Arbeit abliefern. Beide Klubs stecken viel Arbeit in die Jugend und tragen jetzt die Früchte davon. Genau das ist der richtige Weg mit Eigenbauspielern sich ein gutes Team aufzubauen und damit in die Zukunft zu gehen. Das ist ganz klar der richtige Weg.

SC Tamsweg: 1993 hast du begonnen beim SC Tamsweg zu spielen. Bis auf 2 Jahre, wo du bei Murau und St. Lambrecht gekickt hast, warst du immer beim SC Tamsweg bis du im Mai deine Karriere beendet hast. Wie siehst du deine Zeit beim SC?

Harald: Es war einfach geil, bei so einer Truppe spielen zu dürfen. Wir haben richtig viele Erfolge gefeiert. Wir waren in der 1. Klasse und haben uns bis in die 1. Landesliga raus gekämpft. Es macht mich sehr stolz, dass ich ein Teil davon sein durfte. Es gab natürlich auch andere Momente, wo es nicht so gut lief und man gegen den Abstieg spielte. Da gab es Situationen, wo wir gerade noch von der Schippe gesprungen sind. Auch letzte Saison war es schon ganz schön knapp, doch wir konnten uns dann noch aus der Affäre ziehen. Es gab natürlich auch einige Highlights, wie gegen Austria Salzburg oder die Aufstiege die wir gefeiert haben. Was mir auch immer sehr gut gefallen hat war, dass wir immer mehr als ein Team waren. Es ist beim SC Tamsweg anders wie beim Stadtklub, wo du halt mal zwei Stunden hinfährst und ein Spiel spielst. Wir waren immer eine Truppe von Freunden, die für einander da war, wo wir uns gegenseitig geholfen haben, wo dich auch der Verein immer unterstützt hat. Wir haben nicht nur Fußball gespielt, wir haben auch gemeinsam viel unternommen. Und genau das ist der Unterschied zu einem Stadtklub und macht den Unterschied zum SC Tamsweg aus. Wir sind einfach eine geile Truppe gewesen und das ist sie immer noch!

SC Tamsweg: Du warst ja nicht nur Spieler beim SC Tamsweg, sondern du hast auch drei Jahre die Funktion als Sektionsleiter inne gehabt. Wie hast du diese Funktion im Verein empfunden?

Harald: Der Sektionsleiter hat mir auch viel Spaß gemacht, aber es war definitiv mehr Arbeit als ich mir am Anfang gedacht habe. Am Anfang hieß es, ich sollte das übernehmen und es ist nicht viel zu tun. Du telefonierst einmal da, machst da mal was aus und das Ganze ist dann nicht so viel. Aber die Funktion war dann mehr als das und man musste hier schon einiges an Arbeit verrichten. Aber ich habe es immer gern getan und es hat mir auch Spaß gemacht, dass ich bei den ganzen Veränderungen im Klub mit dem neuen Vorstand und den neuen Weg des SC Tamsweg dabei sein durfte. Ich bin sogar stolz darauf, dass ich in dieser Zeit mitwirken konnte und finde es richtig toll, dass der Verein so einen coolen Weg geht. Aber vermissen werde ich die Tätigkeit nicht. Nun habe ich mehr Zeit um andere Sachen zu machen, wie Radfahren, obwohl bei mir auch weiterhin die Zeit sehr begrenzt sein wird, da ich mich auf meine neue Herausforderung mit meinem Sportgeschäft konzentrieren muss.

SC Tamsweg: Dein Leben hast du in diesem Jahr entscheidend verändert. Du hast auch aus freien Stücken die aktive Karriere beendet und deine Tätigkeiten niedergelegt. Wie wird deine nahe Zukunft nun aussehen?

Harald: Meine Zukunft sieht in erster Linie natürlich so aus, dass ich mich um mein neugegründetes Sportgeschäft kümmern werde, wo ich in den nächsten Jahren viel Zeit und Energie von meinem Leben reinstecken werde. Dieser Aufgabe werde ich mich mit voller Aufmerksamkeit widmen, werde dabei aber dem SC Tamsweg nicht den Rücken kehren. Auch wenn unser Geschäft auf Wandern und auf das Bike spezialisiert ist und wir aktuell für Fußballer nicht so viel zu bieten haben, kann sich das in der Zukunft vielleicht ändern. Aber ich bleibe dem SC Tamsweg natürlich als Zuschauer treu und werde versuchen in meinem vorhandenen Zeitrahmen so viele Spiele wie möglich zu besuchen. Eine Funktion im Verein kann und will ich aktuell nicht mehr übernehmen. Wenn ich eine Aufgabe übernehme, dann will ich das mit vollstem Einsatz machen und dazu fehlt mir aktuell einfach die Zeit und mit diesen Voraussetzungen macht das keinen Sinn. Aber wer weiß, was die Zukunft bringt.

SC Tamsweg: Vielen Dank für das Gespräch, Harald. Wir wünschen dir natürlich alles Gute und viel Glück für deine Zukunft und deinem Geschäft. Auf ein baldiges Wiedersehen im Alpenstadion zu Tamsweg!

WERDEGANG HARALD SAGMEISTER

Seit 14.01.1993 beim SC Tamsweg

1999 Debüt für die Kampfmannschaft

2006 Wechsel zum SVU Murau

2007 Wechsel zum WSV St. Lambrecht

2008 Rückkehr zum SC Tamsweg

2015 Karriereende beim SC Tamsweg

2012-2015 Sektionsleiter SC Tamsweg

Ab 2015 Geschäftsführung Sportfex

Über 300 Spiele für die Kampfmannschaft

28 Pflichtspieltore für den SC Tamsweg

FAN INFORMATION

HOL DIR DAS ABO 2015/16

Ab sofort gibt es das Jahresabo für die 1. Landesliga zu erwerben und wir sind und bleiben die Billigsten in der Liga. Für € 40,- seid ihr bei allen 13 Heimspielen dabei. Erhältlich ist das Abo bei allen Spielern, wie Funktionären, Helfern, Partnern und Sponsoren vom SC Tamsweg!

Der neue SC Tamsweg Schal

Nach dem Derbysieg braucht man natürlich auch einen neuen Fanschal vom SC Tamsweg. Mit den Schriftzügen „ Sportclub Tamsweg" auf der Vorderseite und „Die Nummer 1 im Lungau" auf der Rückseite, ist der Seidenschal ein Muss für jeden Tamsweg Fan. Außerdem könnt ihr diesen geilen Schal extrem günstig erwerben. Ein Stück kostet nur € 10,-. Doch die Auflage ist limitiert, also greift schnell zu, ansonsten ist der Schal schneller weg, als ihr glaubt! Erhältlich ist der Schal bei jedem Heimspiel vom SC Tamsweg beim Lischent Wolfgang. Nur solange der Vorrat reicht.

SPIELFILM LUNGAUER DERBY

USK St. Michael – SC Tamsweg 0:6

2. Minute: Chance Doppler USK

18. Minute: Freistoß Draca knapp vorbei

23 Minute: Marc Gfrerer verpasst Stanglpass für den USK

28 Minute: Weitschuss Jäger, M. Stumbecker hält

37 Minute: Foul an Maier, Rot für M. Stumbecker, Draca verwertet Elfer

45 Minute: Foul an Maier, Rot für D. Stumbecker, Huber verwertet Elfer

48 Minute: Tor durch Maier

53 Minute: Tor durch Perunicic

67. Minute: Tor durch Lintschinger

85. Minute: Tor durch Maier

91. Minute: Abpfiff

Ulrich „Knuddl" Antretter, früher der Knipser vom SC Tamsweg hat viele Lungauer Derbys erlebt. Er erklärt, warum das Spiel so besonders ist und warum jeder Spieler jedes Derby gewonnen hat

Faszination Lungauer Derby

Eine sinnlose Floskel

Das große Lungauer Derby, die Rede ist vom SC Tamsweg und dem USK St. Michael. Der ewige Kampf um die Nummer 1 im Lungau. Rein sportlich gesehen kann das nur der SC Tamsweg sein, waren wir doch die letzten sieben Jahre mindestens eine Liga höher. Doch Knuddl sieht das Ganze etwas anders! „Ich kann diese sinnlose Floskel schon nicht mehr hören, jeder soll auf sich selber schauen und das Optimum aus seinen Möglichkeiten raus holen, Nummer 1 hin oder her". Eine ganz klare Meinung. Trotzdem hat Knuddl den 6:0 Derbyauswärtssieg „sehr genossen".

Doch was ist eigentlich das Besondere an diesem Derby und was ist der Unterschied zu einem anderem Liga Spiel? „ Das Rundherum ist anders" erklärt Ulrich „Man wird schon Tage zuvor auf die Partie angesprochen. Wenn man mit älteren Spielern spricht, hat jeder natürlich alle Derbys gewonnen" schmunzelt er. " Jeder kennt sich. Entweder man ist mit dem Anderen in die Schule gegangen, oder man arbeitet sogar gemeinsam. Außerdem sind viele Zuschauer anwesend, die man meist auch alle kennt" Diese Tatsachen sorgen natürlich für ein besonderes Kribbeln, wenn ein Derby ansteht. So ändern sich Regelmäßigkeiten plötzlich. " In den letzten Trainings brennt der Kampf um das Leiberl" schildert Ulrich, den jeder will natürlich am Derby auflaufen und für seinen Ort kämpfen. " Es ist einfach ein besonderes Spiel, auch wenn die Trainer und die Verantwortlichen immer behaupten, dass es ein Spiel wie jedes andere sei" stellt Knuddl klar. Und nach einem Derbysieg geht man logischerweise mit breiter Brust durch den Gau, was den Verlierer natürlich noch mehr wurmt.

Zwei Klubs in der Liga als Vorteil

Eine Saison in der ersten Landesliga für einen Lungauer Fussballclub ist nicht so einfach. Man hat weite Reisen vor sich und man ist nicht der beliebteste Klub bei den Gegnern. Deshalb ist ein zweiter Lungauer Klub in der Liga vom Vorteil, da man sich gegenseitig pushen kann um seine Leistungen zu steigern, will man doch nicht hinter dem Lokalrivalen stehen. Bei einem Derbysieg kann man sich natürlich auch den nötigen Schwung und das Selbstvertrauen für die nächsten Begegnungen holen.

„Es wird eine spannende Saison für beide Lungauer Teams" ist sich Ulrich sicher „ Die St. Michaeler nehmen die Euphorie von der letzten Saison mit, haben nun aber sicher an der Derbyniederlage und den Verletzungen so wie den roten Karten zu knabbern". Aber unser Lokalrivale braucht sich laut Knuddl keine Sorgen machen denn „ Der USK leistet gute Arbeit, dafür haben sie meinen Respekt. Sie sind souveräner Meister in der zweiten Landesliga geworden und das mit vielen jungen Eigenbauspielern". Die Devise für beide Klubs ist für Ulrich klar „ Für beide heißt es ab Anfang an Punkte sammeln, um in keiner Phase der Saison hinten rein zu rutschen. Dann wird es nämlich richtig zäh, die Liga ist sehr stark und unglaublich ausgeglichen. Eine Tendenz wo die Reise für beide hingeht, kann man erst nach 6 oder 7 gespielten Runden erkennen". Knuddl sieht den SCT aber im Vorteil. „ Tamsweg hat mehr Erfahrung in der Liga und die besseren Einzelspieler. Wenn längere Sperren oder Verletzungen ausbleiben, sollte der SCT schon vor dem USK landen. Trotzdem sollte man vorsichtig sein". Wahre Worte von unserem Knuddl.

Startschuss für die Juniors!

Oberndorfer SK Reserve – SC Tamsweg Juniors 3:0

Nun war es an der Zeit, der neue Jugendkurs vom SC Tamsweg startete in die Saison. Die neugegründeten SC Tamsweg Juniors werden in der 1. Landesliga Reserve ihre ersten Erfahrungen im Erwachsenenfußball sammeln. Im ersten Spiel setzte es leider eine 3:0 Niederlage gegen die Reserve Mannschaft von Oberndorf, man sah beim Spiel allerdings, dass viel in der Truppe steckt und hier bei rein jungen Spielern natürlich auch noch die Abgebrühtheit und Erfahrung fehlte.

Die erste Halbzeit sah sehr gut aus für die Juniors. Man konnte das Spiel lange offen halten und zeigte spielerisch sehr gute Züge. Allerdings fehlte noch der letzte Punch um die vorhandenen Chancen zu nutzen. Die erfahreneren Oberndorfer konnten gut in Schach gehalten werden, wenn sie dann doch mal durchkamen, dann war Meier am Posten. So konnten die jungen Wilden die erste Halbzeit gut überstehen und konnten sich in der Pause bei einem 0:0 erfrischen.

Beide Mannschaften lieferten sich bei 38 Grad in der prallen Sonne eine gute Partie, dem Schiedsrichter machte die Hitze manchmal aber wohl was aus, da er die eine oder andere Situation nicht richtig interpretierte. So kam es, umso länger das Spiel dauerte, dass die Juniors etwas abbauten. Gleich nach der Pause kam der erste Gegentreffer, der unglücklich zu Stande kam, doch Rabold nützte die Unsicherheit trocken. Die Juniors spielten aber weiter, doch in der zweiten Halbzeit war nichts mehr zu holen. Als nach etwas mehr als einer Stunde der Schiedsrichter dann auch noch auf Elfmeter für den OSK entschied und diesen Beinstrampf souverän verwertete, war das Spiel entschieden. Trotzdem war der Kampfgeist der Juniors groß, sie riskierten viel um das Spiel noch einmal spannend zu machen und fingen sich in der 81. Minute durch Rosenstatter einen Konter ein, der den Endstand dann besiegelte.

Die Premiere der Juniors verlief leider etwas unglücklich. Aber das Potenzial der jungen Spieler konnte man eindeutig sehen. Und die Juniors sind ja auch nicht da um Reserve Meister zu werden, sondern um die jungen Spieler an die Kampfmannschaft heranzuführen. Und die ersten wichtigen Erfahrungen konnten die Jungen schon einmal sammeln.

USK St. Michael – SC Tamsweg Juniors 0:0

Bevor das ganz große Lungauer Derby stattfand, kämpften die Juniors um die Vormachtstellung. Nur hier sah es mit der Favoritenrolle etwas anders aus. Spielen bei der Juniors doch nur junge Spieler, hatte der USK schon die erfahreneren Spieler in ihre Reihen, die letztes Jahr in der 2 LL Reserveliga alles zerschossen und letzte Woche die Reserve von Anthering schlagen konnte. Trotzdem merkte man keinen Unterschied und die Juniors zeigten wieder, das der junge Weg vom SCT der absolut Richtige ist, mit etwas mehr Glück hätten die Jungs sogar einen Dreier eingefahren.

Das Spiel war hart umkämpft und wurde auch sehr ruppig geführt. Doch ein Unterschied war nicht zu erkennen. Anfangs waren die Hausherren etwas stärker und fanden zwei Chancen vor, die aber beide von Markus Meier zu Nichte gemacht wurden. Danach kamen die Juniors immer besser ins Spiel und fanden auch ihre Möglichkeiten vor. Macheiner kam einmal auf der Seite durch und sein Schuss ging nur knapp am Tor vorbei. Etwas später duellierte sich wieder Macheiner mit der USK Verteidigung, der spitzelte den Ball am Tormann vorbei, doch der Ball kullerte an die Torstange. Leider ist in diesem Moment keiner nachgelaufen, denn ansonsten hätte es sicher geklingelt. Bitter ist auch, das Gruber im Strafraum gelegt wurde, der Schiedsrichter aber nicht auf Elfmeter entschied.

Nach der Pause gab es das gleiche Bild. Beide Mannschaften kämpften um jeden Zentimeter und schenkten sich nichts. Nur waren diesmal die Tamsweger klar überlegen. Sie fingen an zu pressen und eroberten gefährliche Bälle in der gegnerischen Hälfte ab. Macheiner sprintete einmal an den Tormann ran, der ihn dann auch anschoss, der Ball ging leider am Tor vorbei. Weitere Pressbälle wurden gewonnen, doch die Schüsse auf das Tor fielen zu harmlos aus. Einmal kam der USK gefährlich vor das Tor, wo die Juniors Verteidigung den Ball nicht wegbekam und der Schuss dann knapp neben das Tor ging. Doch das Spiel endete mit 0:0 und der Punkt ist mehr als verdient, welchen sich die Juniors erkämpft haben.

Spielplan der Saison 2015/16

1. Landesliga 2015/16				
08.08.2015	Oberndorfer SK	SC Tamsweg	2:0 (2:0)	keine
15.08.2015	USK St. Michael	SC Tamsweg	0:6 (0:2)	Maier(2), Draca, Perunicic, Huber, Lintschinger
22.08.2015	SC Tamsweg	SV Bürmoos	-:- (-:-)	Tamsweg - Alpenstadion
29.08.2015	SV Schwarzach	SC Tamsweg	-:- (-:-)	Schwarzach
05.09.2015	SC Tamsweg	SK Adnet	-:- (-:-)	Tamsweg - Alpenstadion
12.09.2015	ASV Salzburg	SC Tamsweg	-:- (-:-)	Itzling - ASV-Sportanlage
19.09.2015	SC Tamsweg	USK Gneis	-:- (-:-)	Tamsweg - Alpenstadion
26.09.2015	SV Anthering	SC Tamsweg	-:- (-:-)	Anthering - Haunsbergarena
03.10.2015	SC Tamsweg	USV Fuschl	-:- (-:-)	Tamsweg - Alpenstadion
10.10.2015	SC Bad Hofgastein	SC Tamsweg	-:- (-:-)	Bad Hofgastein - Kunstrasen
17.10.2015	SC Tamsweg	Union Henndorf	-:- (-:-)	Tamsweg - Alpenstadion
24.10.2015	USV Berndorf	SC Tamsweg	-:- (-:-)	Berndorf
31.10.2015	SC Tamsweg	UFC Siezenheim	-:- (-:-)	Tamsweg - Alpenstadion
07.11.2015	SC Tamsweg	Oberndorfer SK	-:- (-:-)	Tamsweg - Alpenstadion
19.03.2016	SC Tamsweg	USK St. Michael	-:- (-:-)	Tamsweg - Alpenstadion
26.03.2015	SV Bürmoos	SC Tamsweg	-:- (-:-)	Bürmoos - Kunstrasen
02.04.2016	SC Tamsweg	SV Schwarzach	-:- (-:-)	Tamsweg - Alpenstadion
09.04.2016	SK Adnet	SC Tamsweg	-:- (-:-)	Adnet
16.04.2016	SC Tamsweg	ASV Salzburg	-:- (-:-)	Tamsweg - Alpenstadion
23.04.2016	USK Gneis	SC Tamsweg	-:- (-:-)	Gneis - Walter Rembart Sportanlage
30.04.2016	SC Tamsweg	SV Anthering	-:- (-:-)	Tamsweg - Alpenstadion
05.05.2016	USV Fuschl	SC Tamsweg	-:- (-:-)	Fuschl
07.05.2016	SC Tamsweg	SC Bad Hofgastein	-:- (-:-)	Tamsweg - Alpenstadion
21.05.2016	Union Henndorf	SC Tamsweg	-:- (-:-)	Henndorf am Wallersee
28.05.2016	SC Tamsweg	USV Berndorf	-:- (-:-)	Tamsweg - Alpenstadion
04.06.2016	UFC Siezenheim	SC Tamsweg	-:- (-:-)	Siezenheim
SFV Stiegl Landescup 2015/16				
1. Runde	USV Zederhaus	SC Tamsweg	0:6 (0:4)	Maier (2),Gautsch(2), Lintschinger, Huber
2. Runde	TSU St. Veit	SC Tamsweg	0:4 (0:1)	Maier (2), Jäger, Huber
3. Runde	Henndorf	SC Tamsweg	3:0 (2:0)	keine
Vorbereitungsspiele				
04.07.2015	USV Zederhaus	SC Tamsweg	2:4 (1:2)	Lintschinger(2),Gautsch(2)
11.07.2015	SC Tamsweg	Krakaudorf	5:0 (3:0)	Maier(3), Huber(2)
18.07.2015	St. Lambrecht	SC Tamsweg Juniors	2:0 (2:0)	keine
21.07.2015	Murau	SC Tamsweg	4:1 (1:1)	Lischent

TABELLE Heim | Gesamt | Auswärts

	Verein	Sp.	T	D	P
1	Union Henndorf	2	9:2	7	6
2	USV Fuschl	2	8:4	4	6
3	SV Bürmoos	2	6:3	3	6
4	SC Tamsweg	2	6:2	4	3
5	1. Oberndorfer SK	2	5:4	1	3
6	USV 1960 Berndorf	2	3:2	1	3
7	SC Bad Hofgastein	2	3:3	0	3
8	ASV Salzburg	2	3:4	-1	3
9	SK Adnet	2	3:5	-2	3
10	USK St. Michael	2	3:8	-5	3
11	UFC Siezenheim	2	3:5	-2	1
12	SV Schwarzach	2	3:6	-3	1
13	SV Anthering	2	5:7	-2	0
14	USK Gneis	2	2:7	-5	0

SC TAMSWEG FACTS

Debüts in der Kampfmannschaft

In Henndorf konnten die Juniors Spieler Markus Meiser (Tor) Maximilian Gruber (Mittelfeld) und Lukas Kerschaggl (Sturm) ihr Debüt in der Kampfmannschaft feiern. Sie präsentierten sich Cupspiel sehr gut und sind eine Hoffnung für die Zukunft!

Schnelles Comeback von Giegerl

Nach seiner Trainingsverletzung (Innenbandeinriss im Knie) konnte Lukas Giegerl ein sehr schnelles Comeback feiern. Bereits in der ersten Runde in Oberndorf konnte er am Platz stehen. Wie in St. Michael bekleidete er dabei die ungewohnte Position des Innenverteidigers.

Premierentor von Lintschinger

Bisher hat Martin Lintschinger entweder bei der 1b oder im SFV Stiegl Landescup Tore für den SC Tamsweg geschossen. Doch beim Derby in St. Michael gelang ihm sein erstes Liga Tor für die Kampfmannschaft, und ein schönes noch hinzu. Das Premierentor ausgerechnet bei einem Derby zu erzielen ... das wird ihm ewig in Erinnerung bleiben. Gratulation Martin – weiter so!

Statistikdaten SC Tamsweg

1. Landesliga 2015/16								
Name	Spiele	Minuten	EIN	AUS	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Tore
Huber Gernot	2	180	0	0	0	0	0	1
Schiefer Bernhard	2	180	0	0	0	0	0	0
König Roman	2	180	0	0	1	0	0	0
Giegerl Lukas	2	180	0	0	0	0	0	0
Jessner Fabian	2	180	0	0	0	0	0	0
Jäger Andreas	2	180	0	0	1	0	0	0
Maier Hermann	2	177	0	1	1	0	0	2
Perunicic Marko	2	157	0	1	1	0	0	1
Gautsch Stefan	2	153	0	1	0	0	0	0
Lischent Alexander	2	117	1	0	0	0	0	0
Draca Zoran	1	90	0	0	0	0	0	1
Gfrerer Gerald	1	90	0	0	0	0	0	0
Lintschinger Martin	2	82	1	1	0	0	0	1
Lanschützer Georg	1	31	1	0	0	0	0	0
Macheiner Peter	1	3	1	0	0	0	0	0
Meier Markus	0	0	0	0	0	0	0	0
Fuchs Lukas	0	0	0	0	0	0	0	0
Glösel Lukas	0	0	0	0	0	0	0	0
Spiegelberger Thomas	0	0	0	0	0	0	0	0
Brugger Erik	0	0	0	0	0	0	0	0

SFV Stiegl Landescup								
Name	Spiele	Minuten	EIN	AUS	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Tore
Huber Gernot	3	270	0	0	1	0	0	2
Jäger Andreas	3	270	0	0	0	0	0	1
Maier Hermann	3	270	0	0	1	0	0	4
König Roman	3	257	0	0	0	0	0	0
Gautsch Stefan	3	238	0	1	1	0	0	2
Schiefer Bernhard	3	225	0	1	0	0	0	0
Gfrerer Gerald	2	180	0	0	0	0	0	0
Lischent Alexander	2	180	0	0	2	0	0	0
Jessner Fabian	2	162	0	0	1	0	0	0
Spiegelberger Thomas	3	140	2	0	1	0	0	0
Fuchs Lukas	2	109	1	1	0	0	0	0
Klemm Kevin	2	103	1	0	0	0	0	0
Macheiner Peter	2	90	1	1	0	0	0	0
Draca Zoran	1	90	0	0	0	0	0	0
Lintschinger Martin	2	81	1	1	0	0	0	1
Perunicic Marko	1	80	0	1	0	0	0	0
Giegerl Lukas	1	62	0	1	0	0	0	0
Meier Markus	1	45	1	0	0	0	0	0
Gruber Maximilian	1	19	1	0	0	0	0	0
Kerschhaggl Markus	1	9	1	0	0	0	0	0

Interne Torschützenliste				
Name	Tore/Liga	Tore/Cup	Tore/Test	Tore Gesamt
Maier Hermann	2	4	3	9
Gernot Huber	1	2	2	5
Lintschinger Martin	1	1	2	4
Zoran Draca	1	0	0	1
Marko Perunicic	1	0	0	1
Gautsch Stefan	0	2	2	4
Lischent Alexander	0	0	1	1
Andreas Jäger	0	1	0	1

Redaktion / Layout / Fotos / Idee
Hebesberger Roland / August 2015